

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 90

PDF erstellt am: **26.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Bern  
Mittwoch, 19. April  
1922

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Mercredi, 19 avril  
1922

## Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich  
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL<sup>me</sup> année

Paraît journellement  
dimanches et jours de fête exceptés

N<sup>o</sup> 90

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —  
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich  
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert  
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. O.  
— Insertionspreise: 50 Cts. die sechsgepaarte Kolonnenzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —  
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre  
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux  
bureaux postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-  
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N<sup>o</sup> 90

**Inhalt:** Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — A. G. Kurhaus  
Berglin. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Aufstellung eines neuen schweizerischen  
Zolltarifs. — Kanada. — Generalabnehmer der Schweizerischen Bundesbahnen.  
— Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Internationaler Postgiroverkehr.

**Sommaire:** Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Bilan d'une  
société anonyme. — Elaboration d'un nouveau tarif douanier suisse. — Service Inter-  
national des virements postaux.

### Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites  
(B.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und  
alle Personen, die auf in Händen eines  
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-  
stücke Anspruch machen, werden auf-  
gefordert binnen der Eingabefrist ihre  
Forderungen oder Ansprüche unter Ein-  
legung der Beweismittel (Schuldseheine,  
Euchauszüge usw.) in Original oder amtlich  
beglaubigter Abschrift dem betreffenden  
Konkursamte einzugeben.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche  
unter dem früheren kantonalen Recht ohne  
Eintragung in die öffentlichen Bücher ein-  
standen und noch nicht eingetragen sind,  
werden aufgefordert, diese Rechte unter  
Einlegung allfälliger Beweismittel in Ori-  
ginal oder amtlich beglaubigter Abschrift  
binnen 20 Tagen beim Konkursamt ein-  
zugeben. Die nicht angemeldeten Dienst-  
barkeiten können gegenüber einem gut-  
gläubigen Erwerber des belasteten Grund-  
stückes nicht mehr geltend gemacht werden,  
soweit es sich nicht um Rechte handelt,  
die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne  
Eintragung in das Grundbuch dinglich  
wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der  
Gemeinschuldner sieh binnen der Eingabe-  
frist als solche anzumelden, bei Straffolgen  
im Unterlassungsfalle.  
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als  
Pfandgläubiger oder aus andern Gründen  
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein  
Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem  
Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei  
Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle  
ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zu-  
dem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können  
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-  
schuldners sowie Gewährspflichtige bei-  
wohnen.

#### Dichiarazioni di fallimenti

(L. E. 231 e 232.) — (R. T. F. del 23 aprile 1920, Art. 123 e 29.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo pos-  
sesso, sono invitati a insinuare all'ufficio del fallimento, entro il termine previsto per le  
insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (ricognoscimenti  
di debito, estratti di libri ecc.), in originale o in copia autentica.

I titolari di servitù sorte sotto l'impero dell'antico diritto ma non ancora  
iscritte sono tenuti ad insinuare le loro pretese corredate dai mezzi di prova in  
originale o in copia autentica presso l'ufficio del fallimento entro il termine di venti  
giorni. Le servitù non insinuate non saranno opponibili ad un acquirente di buona  
fede, salvo trattarsi di diritti che, pure secondo il C.C.S., producono, anche se non  
iscritti, effetti di natura reale.

I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni;  
in caso di omissione, saranno a termine di legge.

Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, o met-  
teranno a disposizione dell'ufficio del fallimento, entro il termine per le insinuazioni,  
senza pregiudizio del loro diritto di prelazione. Non facendo, incorreranno nelle pene  
previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita del loro  
diritto di prelazione.

Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i condebitori e fidejussori  
del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

**Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1282<sup>a</sup>)**  
Gemeinschuldner: Feldscharek, Alfons, geb. 1896, Kaufmann,  
von und wohnhaft in Zürich 1, Löwenstrasse 59.  
Datum der Konkurseröffnung: 1. April 1922.  
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 27. April 1922, nach-  
mittags 2 Uhr, im Café Schneebell, in Zürich 1, Limmatquai 16.  
Eingabefrist: Bis 19. Mai 1922.

**Ct. de Berne Office des faillites de Delémont (1283)**  
Faillite: Manufacture de boîtes de montres de Basse-  
court S. A., à Bassecourt.  
Date de l'ouverture de la faillite: 16 mars 1922.  
Première assemblée des créanciers: Jeudi, 20 avril 1922, à 11 heures du  
matin, au bureau de l'office des poursuites de Delémont.  
Délai pour les productions: 15 mai 1922.

**Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (1304/5)**  
Gemeinschuldner:  
Müller-Walter, Robert, Fabrikant, von und in Solothurn.

Kollektivgesellschaft R. Müller-Walter & Sohn, Schraubenfabrik,  
in Solothurn.

Datum der Konkurseröffnung: 15. April 1922.  
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 28. April 1922, nachmittags  
2½ Uhr, im Bureau des Konkursamtes Solothurn.  
Eingabefrist: Bis und mit 19. Mai 1922.

**Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1263)**  
Gemeinschuldnerin: Banque auxiliaire du Commerce et de  
l'Industrie S. A., Klingelbergstrasse 23.  
Datum der Konkurseröffnung: 8. April 1922 infolge durchgeführter Kon-  
kursabteilung.  
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 28. April 1922, nachmittags  
3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumlengasse 1, ebener Erde, Zimmer Nr. 7.  
Eingabefrist: Bis und mit 19. Mai 1922.

**Kt. St. Gallen Konkursamt Oberrheinthal in Allstätten (1278)**  
Gemeinschuldner: Heller-Kehl, Conrad, Fabrikationsgeschäft,  
Rebstein, zurzeit in St. Quentin.  
Datum der Konkurseröffnung: 12. April 1922.  
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G., Art. 123 und 29 Abs. 3  
Steigerungsverordnung.

Eingabefrist für Forderungen: Bis 7. Mai 1922.  
Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 27. April 1922, betreffend folgende  
Liegenschaft des Gemeinschuldners: Wohnhaus auf Vorhaupt Kat.-Nr. 281  
und 283, nebst beiliegendem Wieswachs, Kat.-Nr. 284, in der Erlen, Rebstein.  
Bezüglich der Grenzen wird auf den Liegenschaftsbescriber verwiesen,  
welcher beim Konkursamt zur Einsicht aufliegt.

**Kt. Aargau Konkursgericht Lenzburg (1264)**  
Gemeinschuldnerin: Kuhn, Wurst- und Fleischkonserven-  
fabrik A. G., Eichberg, Gemeinde Seengen.  
Datum der Konkurseröffnung: 12. April 1922.  
Erste Gläubigerversammlung: 3. Mai 1922, 15 Uhr, im Hotel zur «Krone»,  
in Lenzburg.  
Eingabefrist: Bis 24. Mai 1922.

**Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (1285)**  
Fallimento: Weibacher, Carlo, di Martino, da Stoccarda (Ger-  
mania), domiciliato a Lugano (rappresentanza).  
Decreto d'apertura: 6 aprile 1922.  
Procedura sommaria, art. 231 L. E. e F.  
Termine per la notifica dei crediti: Fino al 9 maggio 1922.

**Ct. de Vaud Office des faillites d'Orbe (1284)**  
Liquidation selon les règles de la faillite, conformément aux art. 677 du  
C. P. C. et 597 du C. C. S., de la succession de: Mallefer, Alfred-  
Henri, fils d'Abram-Benjamin, à Ballaigues.  
Date du prononcé: 29 mars 1922.  
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 28 avril 1922, à 2 heures  
après-midi, en Maison de Ville, à Orbe.  
Délai pour les productions: 29 avril 1922.  
Les créanciers intervenus au bénéfice d'inventaire et dans la liquidation  
officielle sont dispensés de le faire à nouveau; ils sont toutefois invités à  
adresser les pièces justifiant leurs réclamations au cas où elles n'auraient pas  
été produites avec l'intervention.

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1218<sup>a</sup>)**  
Faillite de la société en commandite Courvoisier et Cie, fonderie,  
Clos de la Fonderie, Carouge.  
Sommatum aux titulaires de servitudes grevant les immeubles possédés  
par le failli dans la commune de Meyrin, parcelle 3192, feuille 23.

#### Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte  
Kollokationsplan erwähen in Rechtskraft,  
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem  
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rec-  
tifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans  
les dix jours par une action intentée devant  
le juge qui a prononcé la faillite.

#### Graduatoria

(L. E. 249, 250 e 251.)

La graduatoria originale e rettificata diventa definitiva se non è impugnata ne  
termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato  
il fallimento.

**Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1265)**  
Gemeinschuldnerin: Gossauer, Alice, von Zürich, Milch-, Butter-  
und Spezeihandlung, Rindermarkt Nr. 5, in Zürich 1.  
Anfechtungsfrist: Bis zum 29. April 1922.

**Kt. Nidwalden Konkursamt Nidwalden (1286)**  
Gemeinschuldnerin: Weckeruhrenfabrik A. G., Hergiswil, Nid-  
walden.  
Anfechtungsfrist: Bis und mit 25. April 1922.

**Kt. Appenzel A.-Rh. Konkursamt Vorderland in Heiden (1287)**  
Gemeinschuldner: Schmid, Emil, Leimfabrikant, Heiden.  
Auflage- und Anfechtungsfrist: 19. bis 29. April 1922.

**Kt. Thurgau Betreibungsamt Berg (1303)**  
im Auftrage des Konkursamtes Weinfelden  
Gemeinschuldner: Lemmenmeier, Ludwig, Käse- und Schweine-  
mast, Engelswilen-Dotnacht.  
Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis 29. April 1922.  
Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegt auch das Inventar zur Ein-  
sicht auf.

**Ct. del Ticino** *Ufficio dei fallimenti di Lugano* (1288)  
Fallimento: Società anonima « Tenega » per la fabbricazione ed il commercio di novità ed articoli elettrici Tenega, con sede a Melano (Ticino).  
Data del deposito: 19 aprile 1922.  
Termine per le opposizioni: Entro 10 giorni.

**Ct. de Vaud** *Office des faillites de Montreux* (1267/8)  
Faillite:  
Boesiger, Jaques, Hôtel de la Paix, Montreux.  
Société Anonyme de l'Hôtel Breuer, à Montreux.  
Délai pour intenter action en opposition: 10 jour à dater du 19 avril 1922.

**Ct. de Vaud** *Arrondissement du Pays-d'Enhaut* (1266)  
Failli: Chabloz, Théodore, négociant, à Château-d'Oex.  
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

**Ct. de Neuchâtel** *Office des faillites de Neuchâtel* (1269)  
Faillite: Société en nom collectif Guinand Hunziker & Cie, Fabrique Fama, à Neuchâtel.  
Délai pour intenter action en opposition: Jusqu'au 29 avril 1922 inclusivement.

Neuchâtel, le 13 avril 1922.  
L'administrateur de la masse en faillite Guinand Hunziker & Cie:  
Jean Krebs, av.

**Ct. de Genève** *Office des faillites de Genève* (1289/90)  
Faillite:  
Mermin, Emile, parfumeur, Rue Coutau prolongée 1.  
Dame Forax, Jeanne-Marie-Rose, magasin de tricoteage, Rue de la Fontaine 28.  
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

**Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation**  
(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

**Kt. Zürich** *Konkursamt Riesbach-Zürich* (1306\*)  
Gemeinschuldnerinnen: Schwestern Scheer, Sofie, geb. 1896, Verkäuferin, und Scheer, Amalie, geb. 1898, Modistin; beide von Lemberg, wohnhaft Seefeldstrasse Nr. 26, in Zürich 8, Handel in Vorhängen und Spitzen, Neuenhofstrasse 12, Zürich 1.  
Datum der Konkurseröffnung: 3. April 1922.  
Datum der Einstellungsverfügung: 12. April 1922.  
Einspruchsfrist: Bis 2. Mai 1922.

**Kt. Zürich** *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (1270)  
Gemeinschuldnerin: Firma J. Fuchs & Cie., Drogerie und Sanitätsgeschäft, in Zürich 6. Unbeschränkt haftender Gesellschafter: Johann Fuchs, von Gonten (Appenzell), wohnhaft in Zürich 1.  
Datum der Konkurseröffnung: 1. April 1922.  
Datum der Einstellungsverfügung: 8. April 1922.  
Einspruchsfrist: 29. April 1922.

**Kt. Zürich** *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (1280)  
Gemeinschuldnerin: Firma S. Henry Müller & Co., chemische Werke, Albisrieden.  
Datum der Konkurseröffnung: 5. April 1922.  
Datum der Einstellungsverfügung: 12. April 1922.  
Einspruchsfrist: Bis 29. April 1922.

**Ct. de Vaud** *Office des faillites du district de Lausanne* (1281)  
Failli: Zumbach, Jules, boulanger, en Malley, à Lausanne.  
Date de l'ouverture de la faillite par le président du tribunal civil du district de Lausanne: 28 mars 1922.  
Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 8 avril 1922  
Date de constatation de défaut d'actif.  
Délai d'opposition à la clôture: 29 avril 1922.

**Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite**  
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

**Kt. Zürich** *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (1307)  
Gemeinschuldner: Halmheu, Christian, von München, Metzgermeister, in Zürich 4, Hardplatz 15/10, dato in Oesterreich.  
Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 13. April 1922.

**Ct. de Neuchâtel** *Office des faillites de la Chaux-de-Fonds* (1291)  
Failli: Krebs, Georges, maître-boulangier, né le 16 juillet 1894, domicilié à la Chaux-de-Fonds.  
Date de la clôture: 13 avril 1922.

**Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite**  
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

**Kt. Aargau** *Konkursamt Baden* (1292)  
*Liegenschafts- und Fahrnissteigerung.*

Im Konkurse über Gebrüder Meier, Johann und Gottlieb, Holzhändler, in Würenlingen, wird das Vermögen der Konkursiten Samstag, den 22. April 1922 öffentlich versteigert, und zwar:

1. Die Fahrhabe beim Hause der Gemeinschuldner von vormittags halb 10 Uhr an.

Darunter befinden sich namentlich:  
Tische, Stühle, 2 ältere aufgerüstete Betten, 2 Kisten, verschiedene kleinere landwirtschaftliche Gerätschaften, 2 Fässer, ca. 300 Liter Most, 1 Futterschneidmaschine, 2 Baumleitern, 2 hölzerne Eggen, 1 Selbsthalterpflug, 2 Vieh- und 2 Pferdegeschirre, 1 Wagen mit Benne, 1 Wagen mit Leitern, 1 Wagen mit Wepfe und Brücke, 1 Jauchewagen, 2 Fusswinden, 7 div. Ketten, 1 Mähmaschine, 2 Holzschlitten, 1 Rübenmühle, ca. 1800 Scheiterwellen (letztere im Hause des Herrn Xaver Mühlebach, Station Siggental), 1 Zweiräderhandkarren u. a. m.

2. Die im Gemeindebann Würenlingen gelegenen Liegenschaften, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof z. Rössli, in Würenlingen, nämlich: a) Wohnhaus und Scheune Nr. 45 A mit 3 Aren 13 m<sup>2</sup> Hausplatz und 12 Aren 89 m<sup>2</sup> Gebäudeplatz, Garten und Baumgarten, im Unterdorf; Schätzung: Fr. 47,445;

b) 3,016 Hektaren Wies-, Acker- und Holzland in verschiedenen Parzellen; Schätzung: Fr. 9180.

Sofort das Angebot den Schätzungswert erreicht, worden die Liegenschaften an der ersten Steigerung dem Meistbietenden zugeschlagen. Ueber die Fahrnis findet nur eine Steigerung statt.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 12. April 1922 an beim Konkursamt zur Einsicht auf.

**Kt. Aargau** *Konkursamt Zurzach* (1279)  
*Liegenschaftssteigerung.*

Auf Ansuchen des Konkursamtes Baden werden im Konkurse über Gebrüder Meier, Johann und Gottlieb, Holzhändler, in Würenlingen, Dienstag, den 23. Mai 1922, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zur Post, in Oberendingen, die nachgenannten Liegenschaften auf erste Steigerung gebracht:

Im Gemeindebann Oberendingen: 1. 42,20 Aren Matten, Homrig, Schätzung: Fr. 2020. 2. 27 Aren Matten, Homrig, Schätzung: Fr. 1050.

Im Gemeindebann Unterendingen: 3. 22,50 Aren Acker, über dem Buck, Schätzung: Fr. 1050. 4. 63 Aren Matten, im Grund, Schätzung: Fr. 1400.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 8. Mai 1922 hinweg beim Konkursamt Zurzach zur Einsicht offen.

**Ct. de Vaud** *Office des faillites du Pays-d'Enhaut à Château-d'Oex* (1115)  
*Vente aux enchères publiques de l'Hôtel Beau-Séjour à Château-d'Oex.*  
Seconde enchère

Le jeudi 11 mai 1922, à 16 heures, en salle du tribunal, à Château-d'Oex, l'office des faillites de cet arrondissement procédera à la vente des immeubles provenant de la faillite de la Société de l'Hôtel Beau-Séjour et Kurhaus, à Château-d'Oex, consistant en un bâtiment ayant hôtel-pension désigné sous le nom de l'Hôtel Beau-Séjour, parc attenant, surface totale: 69 ares 81 centiares. Hôtel de 60 chambres et 70 lits, meublé, pourvu de l'éclairage électrique et du chauffage central. Convient pour séjour d'été et saison d'hiver. Estimation officielle et de l'office: fr. 308,500, plus le mobilier estimé juridiquement fr. 50,000.

Les conditions de vente, ainsi que la désignation cadastrale des immeubles avec leurs servitudes et le bordereau d'accessoires sont à la disposition des intéressés, au bureau de l'office.

**Nachlassverträge — Concordats — Concordati**

**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**  
(L. P. 295—297 und 300.)

**Sursis concordataire et appel aux créanciers**  
(B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzuzeigen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einzuberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

**Kt. Zürich** *Konkurskreis Zürich* (1118)  
Schuldner: Schmidt, Max, Buchhandlung, Sonnenquai 9, in Zürich 1.  
Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich 3. Abteilung: 24. März 1922.  
Sachwalter: Dr. L. Schneller, Advokat, Zürich.  
Eingabefrist: Innert 20 Tagen, von der ersten Publikation im Amtsblatt an gerechnet, schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 10. Mai 1922, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Hybis-Royal, Bahnhofplatz, in Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 1. Mai 1922 an im Bureau des Sachwalters, Bahnhofstrasse 61, in Zürich 1.

**Kt. Bern** *Konkurskreis Büren a. A.* (1293)  
Schuldner: Racine, Ariste, Uhrenfabrikant, in Lengnau (Bern).  
Sachwalter: E. Byt, Notar, Lengnau.  
Eingabefrist: Bis und mit dem 12. Mai 1922 beim Sachwalter.  
Die Gläubigerversammlung zur Beratung des Nachlassvertrages wird später angeordnet werden.

**Kt. Solothurn** *Konkurskreis Lebern* (1277)  
Schuldner: Felix Jeker Söhne, Kollektivgesellschaft, Baugeschäft, Holzhandlung und Sägerei, in Grenchen.  
Datum der Bewilligung der Stundung: 6. April 1922.  
Eingabefrist: Bis und mit 5. Mai 1922, Wert 6. April, beim Sachwalter.  
Sachwalter: Betriebsamt Lebern, Filiale Grenchen, Bettlach, in Grenchen.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 31. Mai 1922, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Gasthof zum Löwen in Grenchen.  
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 20. bis 30. Mai 1922.

**Kt. Solothurn** *Konkurskreis Solothurn* (1294)  
Schuldnerin: Wirz, geb. Wyss, Marie, Inhaberin der Firma «M. Wirz-Wyss», Uhrenhandlung, in Solothurn.  
Datum der Bewilligung der Stundung: 18. April 1922.  
Eingabefrist: Bis und mit 9. Mai 1922.  
Sachwalter: Konkursamt der Stadt Solothurn.  
Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 31. Mai 1922, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Solothurn.  
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 20. Mai 1922 an im Bureau des Konkursamtes Solothurn.

**Kt. Thurgau** *Bezirksgericht Bischofszell* (1295)  
Schuldner: Schnöider, Anton, Gummifabrik, in Amriswil.  
Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Bischofszell: 7. April 1922.  
Sachwalter: J. Müller, Betriebsbeamter, in Amriswil.  
Eingabefrist: Bis zum 10. Mai 1922.  
Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 24. Mai 1922, nachmittags 2 Uhr, im Saale zum «Schäfli», in Amriswil.  
Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung, im Bureau des Sachwalters.

**Ct. de Vaud** *District d'Aigle* (1296)  
Débitrice: Dame Vve. Carrard-Alliod, Virginie, modiste, à Aigle.  
Commissaire au sursis concordataire: A. Gillieron, Aigle.  
Délai pour les productions: 20 jours, expirant le 8 mai 1922.  
Assemblée des créanciers: Samedi, 20 mai 1922, à 14 heures, en Maison de Ville, à Aigle.  
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 10 mai 1922 au bureau du commissaire à Aigle.

**Ct. de Neuchâtel** *Tribunal civil de la Chaux-de-Fonds* (1271)  
Débiteur: Stauss, Armand, négociant, Rue de la Loge 6, à la Chaux-de-Fonds.  
Date du jugement accordant le sursis concordataire: 7 avril 1922.  
Commissaire au sursis: Philippe Robert, avocat, à la Chaux-de-Fonds.  
Délai pour les productions: 7 mai 1922.  
Assemblée des créanciers: Mercredi, le 24 mai 1922, à 14 heures, à l'Hôtel Judiciaire de la Chaux-de-Fonds, salle d'audiences du tribunal des Prud'hommes.  
Délai pour prendre connaissance des pièces auprès du commissaire au sursis: Dès le 13 mai 1922.

**Ct. de Genève** *District de Genève* (1297)  
Débiteur: Lévy, Siegfried, négociant, «A la Porte de Rue», Rue de Rive 14, à Genève.  
Date du jugement accordant le sursis: 13 avril 1922.  
Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultré, directeur de l'office des faillites.  
Expiration du délai de production: 9 mai 1922.  
Assemblée des créanciers: Mercredi, 31 mai 1922, à 10 heures, à Genève, Place de la Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.  
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 21 mai 1922.

**Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire.**  
(B.G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

**Kt. Zürich** *Konkurskreis Zürich* (1310)  
Durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich 3. Abteilung vom 10. April 1922 ist die der Firma Joseph Lang, Waisenhausstrasse 2, Zürich 1, gewährte Nachlassstundung um einen Monat, d. h. bis zum 17. Mai 1922, verlängert worden.  
Zürich, den 17. April 1922.  
Der Sachwalter: **Dr. S. Rieser**, Rechtsanwalt.

**Kt. Glarus** *Zivilgericht des Kantons Glarus* (1298)  
Das Zivilgericht hat in seiner Sitzung vom 13. April 1922 die der A. G. Baumwolldruckerei Hohlenstein, vormals R. Leuzinger, Glarus, am 16. Februar 1922 für zwei Monate gewährte Nachlassstundung um weitere zwei Monate verlängert.

**Kt. Solothurn** *Richteramt Olten-Gösgen* (1272)  
Das Amtsgericht von Olten-Gösgen hat am 5. April 1922 die dem Bader, Jakob, Wirt zum «Frohnsinn», in Obergösgen, am 30. Januar 1922 bewilligte Nachlassstundung von zwei Monaten um zwei Monate verlängert.  
Olten, den 18. April 1922. Der Gerichtsschreiber: **Kissling**.

**Kt. Basel-Stadt** *Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt* (1273)  
Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat die der Firma Flubacher & Hess, Holzhandlung, Hochbergerstrasse, in Basel, am 14. Februar 1922 bewilligte Nachlassstundung durch Beschluss vom 11. April 1922 bis zum Montag, den 15. Mai 1922, verlängert.

**Kt. St. Gallen** *Bezirksgerichtskanzlei Rorschach* (1311)  
Das Bezirksgericht Rorschach hat mit Entscheid vom 13. April 1922 die der Firma H. Schläpfer's Erben, Stickerei und Zwirnerei, in Oberstelnach, unterm 17. Februar 1922 gewährte zweimonatliche Nachlassstundung um zwei Monate, d. h. bis zum 17. Juni 1922, verlängert.

**Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat**  
(B.-G. 304 und 317.) (L. P. 304 et 317.)  
Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Zürich** *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (1299)  
Schuldnerin: Firma Gebrüder Glass, Kunstwollfabrikation, Buchlerstrasse, Altstetten.  
Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Mittwoch, den 10. Mai 1922, nachmittags 4 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, Bezirksgebäude Badenerstrasse, Sitzungszimmer 140.

**Ct. de Berne** *Président du tribunal de Porrentruy* (1274)  
Débiteur: Sanglard, Joseph, négociant, à Porrentruy.  
Jour, heure et lieu de l'audience: Vendredi, 21 avril 1922, à 11 heures du matin, dans la salle ordinaire des audiences du tribunal, Hôtel des Halles, à Porrentruy.

**Kt. Graubünden** *Kreisamt Oberengadin* (1248)  
Die Schlussverhandlungen im Nachlassvertragsverfahren der Engadiner Konsumgenossenschaft, Samaden, werden andurch angesetzt auf Montag, den 24. April 1922, vormittags 8½ Uhr, im Kreisgerichtszimmer des Gemeindehauses Samaden.  
Celerina, den 11. April 1922.  
Für die Nachlassbehörde Oberengadin,  
Der Kreispräsident: **Dr. Rob. Ganzoni**.

**Ct. de Vaud** *Office des faillites de Bex* (1300)  
Débitrice: Société en nom collectif Leutwyler et Borel, constructions métalliques, à Bex.  
Jour, heure et lieu de l'audience: Vendredi, 28 avril 1922, à 9½ heures, en salle du tribunal, à Aigle.

**Ct. de Vaud** *District de Montreux* (1275)  
Débiteur: Gustave Grandchamp & Cie, négociants, Veytaux.  
Dans son audience du mardi, 2 mai 1922, à 9 heures, en salle du tribunal à Vevay, le président du tribunal statuera sur la demande d'homologation de concordat formulée par les débiteurs prénommés à leurs créanciers.  
Montreux, le 13 avril 1922.  
Le commissaire au sursis: **L. Rapaz**, préposé.

**Ct. de Genève** *Tribunal de première instance de Genève* (1276)  
Failli: Schubert, Emile, négociant en fourrures, Rue Cécid 11.  
Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 26 avril 1922, à 9 heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2<sup>e</sup> cour, 1<sup>er</sup> étage, salle A.

**Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat**  
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

**Ct. de Berne** *District de Montier* (1308)  
A son audience du 18 avril 1922, le président du tribunal de ce siège a homologué le concordat intervenu entre Zwickler, Albert, aubergiste, à Bellelay, et ses créanciers, ce qui, par les présentes, est rendu public.  
Montier, le 18 avril 1922.  
Le greffier du tribunal.

**Ct. de Genève** *Tribunal de première instance de Genève* (1301)  
Débiteur: Magnin, Pierre, négociant, Rue de Berne 19.  
Date du jugement: 12 avril 1922.  
Un délai de 15 jours pour intenter action est imparti aux créanciers dont les réclamations sont contestées.

**Nachlassstundung und Pfandnachlassverfahren für Hotelgrundstücke.**  
(Verordnung des Bundesrates vom 18. Dezember 1920.)

**Kt. St. Gallen** *Konkurskreis Sargans* (1309)  
Die Gläubigerversammlung i. S. Weber, Jakob, Villa Flora, Ragaz, findet am Montag, den 22. Mai 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel Central, in Ragaz, statt.  
Die Pfand- und Kurrentgläubiger werden hiermit eingeladen, an derselben teilzunehmen.  
Die Akten liegen vom 10. bis 20. Mai 1922 beim Unterzeichneten zur Einsichtnahme bereit.  
Ragaz, den 17. April 1922. Der Sachwalter: **Fritz Corrodi**.

**Notstundung — Sursis extraordinaire**  
(Verordnung d. Bundesrat. v. 4. April 1921. — Ordonnance d. Conseil féd. d. 4 avril 1921.)

**Kt. Solothurn** *Amtsgerichtspräsident von Bucheggberg-Kriegstetten in Solothurn* (1302)  
**Gesuch um Nachlassstundung.**  
Schuldnerin: Firma A. d. Kanziger, mechanische Werkstätte, in Zuchwil.  
Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Mittwoch, den 26. April 1922, vormittags 11 Uhr, vor Amtsgericht Bucheggberg-Kriegstetten, in Solothurn.  
Einwendungen gegen die Bewilligung des Gesuches können bis zur Verhandlung angebracht werden.

## Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Kommission, Stickerei. — 1922. 13. April. Die Firma Conrad Heller-Kehl, Kommissionsgeschäft und Fabrikation von Stickereien, in Rebstein (S. H. A. B. Nr. 253 vom 22. Oktober 1919, Seite 1856), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Käserei und Schweinemast. — 13. April. Die Firma Alois Züger, Käserei und Schweinemast, in Schwarzenbach (S. H. A. B. Nr. 221 vom 2. September 1909, Seite 1507), ist infolge Wegzugs des Inhabers und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Wäschefabrik und Lingerie. — 13. April. Die Firma H. Meier, Wäschefabrik und Lingerie, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 284 vom 3. Dezember 1918, Seite 1870), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

13. April. Die Firma Carl Künzli, Bürstenfabrikant, Bürstenfabrikation und Handel, in Flawil (S. H. A. B. Nr. 194 vom 3. August 1908, Seite 1383), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Carl Künzli's Erben» übernommen.

Frau Anna Künzli und ihre minderjährigen Kinder Rudolf Künzli und Anna Künzli, alle von Aadorf, in Flawil, haben unter der Firma Carl Künzli's Erben, in Flawil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1921 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Carl Künzli, Bürstenfabrikant» übernimmt. Bürstengeschäft. Austrasse. Die Firma wird nur durch die Gesellschafterin, Frau Anna Künzli, vertreten.

Einkauf von Stickereien. — 13. April. Adolf Harnapp und Lawronce Dinkelspiel, beide amerikanische Staatsangehörige, in New York U. S. A., haben unter der Firma Harnapp & Dinkelspiel, in St. Gallen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1922 ihren Anfang nahm. Einkauf von Stickereien. Felsenstrasse 62. Die Firma erteilt Prokura an John Ruosch, von und in St. Gallen.

15. April. Louis Nicolet-Hintermeister, von Mont-Tramelan, in Bülach, Heinrich Lustenberger, von und in Luzern, und Charles Wyss, von Wilderswil, in Buchs, haben unter der Firma Charles Wyss Cie., Kurhaus und Badhotel Tamina, in Ragaz, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche im Februar 1914 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Firma ist nur der Gesellschafter Charles Wyss, in Buchs, berechtigt.

15. April. Schweizerische Volksbank (Banque Populaire Suisse) (Banca Popolare Svizzera) Kreisbank St. Gallen, Genossenschaft, mit Hauptsitz in Bern und Kreisbank in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 320 vom 31. Dezember 1921, Seite 2538). Der Verwaltungsrat hat zu einem weitem Direktor der Kreisbank St. Gallen ernannt: Johann Vinzenz Güntensperger, von Eschenbach, in St. Gallen. Der genannte zeichnet für die Kreisbank St. Gallen mit seiner Vollunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien.

15. April. Automatenstickerei, Krontal A. G., Aktiengesellschaft, mit Sitz in Tablat (S. H. A. B. Nr. 238 vom 11. Oktober 1917, Seite 1627). Aus dem Verwaltungsrat ist Anton Löpfe ausgeschieden und dessen Unterschrift erloschen.

Schlosserei und Kohlenhandlung. — 15. April. Die Firma Gebrüder Räder, Schlosserei und Kohlenhandlung, in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 176 vom 13. Juli 1908, Seite 1265), ist infolge Todes des Gesellschafter Emil Räder und Liquidation erloschen.

Inhaber der Firma **Hermann Räber**, in Ragaz, ist Hermann Räber, von Mühlau (Aargau), in Ragaz. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Räber» ohne Liegenschaft. Mechanische Bauschlosserei und Kohlenhandlung. Bahnhofstrasse.

15. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Rheintaler Volksfreund**, in Liquidation, mit Sitz in Au (S. H. A. B. Nr. 293 vom 30. November 1921, Seite 2320), wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

15. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Leihkassa Sax**, mit Sitz in Sax, Gemeinde Sennwald (S. H. A. B. Nr. 243 vom 26. Juni 1902, Seite 970), hat in der Generalversammlung vom 29. Dezember 1907 die Liquidation beschlossen. Nachdem dieselbe durchgeführt ist, wird die Gesellschaft im Handelsregister gelöscht.

Kolonialwaren. — 15. April. Die Firma **Frau Witwe Osterwalder**, Kolonialwaren, in Flawil (S. H. A. B. Nr. 437 vom 26. Oktober 1906, Seite 1746), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Stickerie. — 15. April. Die Firma **F. Widmer-Hartmann**, Stickerie-fabrikation und Handel, in Niederuzwil (S. H. A. B. vom 18. September 1890, Seite 678), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Stickerie, Garnhandel. — 15. April. Die Firma **J. Roggwiler-Naef**, Stickerie und Garnhandel, in Flawil (S. H. A. B. Nr. 47 vom 16. Februar 1898, Seite 192), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

1922. 11. April. **Rhätische Bank (vorm. Bank für Davos) Banque Rhétique (el-dev. Banque de Davos) Rhaetian Bank (form. Davos Bank)**, mit Hauptsitz in Davos-Platz und weiteren Geschäftssitzen in Chur, St. Moritz und Arosa (S. H. A. B. Nr. 236 vom 15. September 1920, Seite 1767). Als Mitglied des Verwaltungsrates ist alt Bundesrat Dr. Felix Calonder, Advokat, von Trins, in Zürich, gewählt worden. Die Firma erteilt für ihren Geschäftssitz in St. Moritz Kollektivprokura an Lothar Karl Alther, von St. Gallen, und an Oscar Etienne Givel, von Payerne (Waadt), beide wohnhaft in St. Moritz.

12. April. Der Vorstand der **Viehzüchtigenossenschaft Dardin**, in Dardin (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1919, Seite 60), ist wie folgt neu bestellt worden: Präsident: Jakob Ludwig Desax; Aktuar: Adelrich Cathomen; Kassier: Jakob Anton Carigiet; Beisitzer: Gieri Anton Cavegn, Jacob Anton Cavegn, Johann Georg Maissen und Josef Cahannes, alle von Brigels, in Dardin, und von Beruf Landwirte.

12. April. Der Verein unter dem Namen «Evangelische Gesellschaft der Kantone St. Gallen & Appenzel», mit Sitz in St. Gallen, hat unter der Firma **Pension Bethanien der Evangelischen Gesellschaft der Kantone St. Gallen und Appenzel** eine Zweigniederlassung in Davos-Platz zum Zwecke des Betriebes der Pension Bethanien errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind nur die Vertreter des Hauptsitzes, nämlich der Präsident Paul Schaeffer-Brüschweiler, Kaufmann, von St. Gallen, in Tablat, der Aktuar Wilhelm Schlatter, Pfarrer, von und in St. Gallen, und der Kassier Paul Mauerhofer, Kaufmann, von Burgdorf, in St. Gallen, durch Kollektivunterschrift befugt. Bahnhofstrasse.

#### Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Lenzburg

1922. 13. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Boniswil & Umgebung**, in Boniswil (S. H. A. B. 1921, Seite 587), hat an Stelle von Rudolf Hunziker zum Beisitzer gewählt: Paul Holliger, Landwirt, von und in Boniswil. Die Unterschrift des Rudolf Hunziker ist erloschen.

#### Bezirk Rheinfelden

13. April. Die **Milch-Genossenschaft Möhlin**, in Möhlin (S. H. A. B. 1919, Seite 771), hat in ihrer Generalversammlung vom 15. Januar 1922 die Statuten abgeändert. In bezug auf die veröffentlichten Tatsachen sind folgende Änderungen eingetreten: Die Firma lautet **Milchverwertungs-Genossenschaft Möhlin**. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. In seiner Zusammensetzung sind folgende Änderungen vorgekommen: An Stelle von Karl Mahrer, dessen Unterschrift erlosch, wurde zum Aktuar gewählt: Friedrich Waldmeier, Landwirt, Friedensrichter, von und in Möhlin, und an Stelle von Karl Schaffner zum Beisitzer: Alfred Waldmeier, Landwirt, von und in Möhlin.

#### Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1922. 12. April. Unter der Firma **Käsergesellschaft Herten** besteht mit Sitz in Frauenfeld und unbestimmter Dauer eine Genossenschaft. Zweck der Genossenschaft ist die vorteilhafteste Verwertung der im Käserkreis produzierten Kuhmilch durch den Betrieb einer Käserei, oder durch Verwendung auf irgend eine andere Weise auf vorhergehende bezügliche Schlussnahme der Generalversammlung. Die Genossenschaft übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten, im Handelsregister nicht eingetragenen Gesellschaft. Ein Gewinn wird nicht bezweckt. Die Statuten datieren vom 15. März 1922. Als Mitglieder werden diejenigen betrachtet, welche bis dahin Mitglied der Käsergesellschaft Herten waren und die Statuten unterzeichnet haben. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet auf Antrag des Vorstandes die Generalversammlung, welche auch die Höhe eines allfällig zu entrichtenden Eintrittsgeldes festsetzt. Die Mitglieder sind verpflichtet, sämtliche produzierte Milch in die Käserei zu liefern, mit Ausnahme derjenigen für den eigenen Hausbedarf und für die Aufzucht von Jungvieh. Die Lieferung von Milch in die Käserei ist auch Nichtgenossenschaffern gestattet auf bezügliches schriftliches Gesuch hin an den Vorstand. Deren Beitragsleistung wird durch jeweiligen Beschluss der Generalversammlung bestimmt. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Genossenschaffter frei auf Ende eines Rechnungsjahres, nach vorausgegangenem sechsmonatiger Kündigung und Entrichtung einer Austrittsschuldung von Fr. 60 pro Juchart. Ausscheidende Mitglieder, bzw. deren Erben haben jedoch keinen Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Vermögen der Genossenschaft. Lieferanten haben bei Aufgabe der Milchlieferung vom gelieferten Quantum Milch des verlossenen Geschäftsjahres pro 100 kg 50 Rappen zu entrichten. Dieselben können nur auf Ende eines Geschäftsjahres austreten nach vorausgegangenem dreimonatiger, schriftlicher Kündigung an den Präsidenten. Im Bedürfnisfälle können die Mitglieder zu einer Beitragsleistung verhalten werden, deren Höhe die Generalversammlung festsetzt. Bei Handänderungen von Liegenschaften und erbrechtlichen Uebernahmen gehen Rechte und Pflichten des Genossenschaffers ohne weiteres an den Käufer über und es ist hiervon im Kaufvertrag Vermerkung zu nehmen. Sollte der Käufer keine Milch in die Käserei liefern, wird es als Austritt betrachtet und ist somit eine Austrittsschuldung im

Sinne von § 5 der Statuten zu entrichten. Werden einem Mitgliede die Liegenschaften zwangsweise enteignet, so hat die Genossenschaft das Recht, eine Entschädigungsforderung von Fr. 70 pro Jueharte geltend zu machen. Die Forderung fällt dahin, wenn ein Mitglied die Liegenschaft erwirbt, für welche dasselbe ebenfalls hüttenpflichtig wird. Bei einem teilweisen Verkauf der Liegenschaft hat das veräußernde Mitglied ebenfalls Fr. 70 pro Jueharte zu vergüten, sofern der Erwerber nicht Genossenschaftsmitglied ist. Das gleiche gilt auch für eine freiwillige Gant. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgten in der Presse und die Einladungen durch Anschlag in der Käserei. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand aus 3 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gerichtlich und aussergerichtlich; namens derselben führen Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jakob Huber, in Oberherthen; Vizepräsident ist Jakob Habersaat, in Hub, beide von Frauenfeld; Aktuar und Kassier ist Joseph Meier, von Gossau (St. Gallen), in Hub, jeder Landwirt.

Buehbinderei und Kartonnagenfabrik. — 13. April. Die Firma **Ferdinand Fäh**, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 117 vom 8. Mai 1920, Seite 864), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Ferdinand Fäh**, in Kreuzlingen, ist Ferdinand Fäh, von Eschenbach (St. Gallen), in Kreuzlingen, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ferdinand Fäh» übernimmt. Buehbinderei und Kartonnagenfabrik.

13. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Sozialdemokratische Pressunion des Kt. Thurgau**, in Arbon, hat in der Generalversammlung vom 11. September 1921 eine Revision ihrer Statuten vorgenommen und dabei folgende Änderungen getroffen: Die Genossenschaft unterhält zum Zwecke der Herausgabe einer sozialdemokratischen Zeitung unter dem Namen **Genossenschaftsbuchdruckerei Arbon** eine Druck- und Verlagsanstalt; sie ist berechtigt, den Druck und Verlag jeder Art Verlagswerke und Zeitschriften zu übernehmen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch die Uebernahme wenigstens eines Anteilscheines; dieselbe kann jederzeit erfolgen. Die Uebertragung der Anteilscheine ist nur mit Zustimmung der Betriebskommission zulässig. Der Austritt kann auf Schluss des Geschäftsjahres (30. Juni) nach vorheriger sechsmonatiger Kündigung erfolgen. Die Rückzahlung der Anteilscheine erfolgt nach Ablauf der Kündigungsfrist. Die ausgetretenen Mitglieder haften für die bis zu ihrem Austritt von der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten noch während zwei Jahren mit dem Betrage ihres Anteilscheines. Ausgetretene und Ausgeschlossene, sowie Erben verstorbener Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Das Anteilseinkapital wird zu 5 % verzinst; der Zinsendienst läuft bei Anteilseinen mit und über Fr. 50 sofort, bei solchen unter Fr. 50 vom Anfang eines Geschäftsjahres an. Vor der Aufstellung der Bilanz sind nach Antrag des Verwaltungsrates und der Geschäftsprüfungskommission von den vorhandenen Maschinen 10 % und von den Immobilien mindestens 2 % vom Ankaufs- bzw. Erstellungs-wert abzuschreiben. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand (Verwaltungsrat) aus 11 Mitgliedern, die Betriebskommission und die Geschäftsprüfungskommission. Namens der Genossenschaft führen Präsident und Aktuar zu zweien und der Geschäftsführer mit einem der beiden Vorgenannten kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. An Stelle des ausgeschiedenen Konrad Hagenbüchli ist in den Vorstand gewählt worden: Albert Karl Ott, Posthalter, von Bischofszell, in Hauptwil. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 52 vom 27. Februar 1912, Seite 343 und Nr. 48 vom 27. Februar 1918, Seite 316, publizierten Tatsachen sind indes unverändert geblieben.

#### Tessin — Tessin — Tielno

#### Ufficio di Lugano

Rappresentanze. — 1922. 6 aprile. Titolare della ditta **Oscar Fontana**, in Lugano, è l'architetto Oscar Fontana fu Angelo, di Castel San Pietro, domiciliato a Lugano. Rappresentanze in articoli per automobili e teenei.

Fabbrica di carte. — 12 aprile. La società in accomandita **Otto & Co Cosmos**, fabbrica di carte chimicamente preparate, articoli ettoografici «Cosmos», cuseinetti per timbri (F. u. s. di c. n° 258 del 20 ottobre 1921, pag. 2041), notifica d'aver conferito procura a Enrico Otto, germanico, domiciliato a Zurigo.

#### Waadt — Vaud — Vaud

#### Bureau de Cully

Fabrique d'agglomérés. — 1922. 13 avril. La société en commandite **Stulz et Cie**, dont le siège est à Cully, fabrique d'agglomérés (F. o. s. du c. des 4 mai 1921, n° 115, page 909, et 11 octobre 1921, n° 250, page 1972: R. M.), est dissoute. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

#### A. G. Kurhaus Bergün

5 % Obligationenanleihe von Fr. 300,000 I. Ranges.

4 1/2 % Obligationenanleihe von Fr. 100,000 III. Ranges.

Die Inhaber von Obligationen unserer hypothekarisch im I. Range sichergestellten 5 % Anleihe von Fr. 300,000 werden hiermit im Sinne der Verordnung betr. die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 zu einer **Gläubigerversammlung** auf Dienstag, den 2. Mai 1922, nachmittags 2 1/2 Uhr, in Chur, Kantonbankgebäude, eingeladen.

#### TRAKTANDEN:

1. Bericht über die Lage der Gesellschaft.
2. Beschlussfassung betr. die Pfandfreigabe des Postgebäudes.
3. Beschlussfassung betr. Prolongation der Anleihe und Stundung der Zinsen.

Die Inhaber von Obligationen unserer hypothekarisch im III. Range sichergestellten 4 1/2 % Anleihe von Fr. 100,000 werden hiermit im Sinne der Verordnung betr. die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 zu einer **Gläubigerversammlung** auf Dienstag, den 2. Mai 1922, nachmittags 3 Uhr, in Chur, Kantonbankgebäude, eingeladen.

#### TRAKTANDEN:

1. Bericht über die Lage der Gesellschaft.
  2. Beschlussfassung betr. die Pfandfreigabe des Postgebäudes.
  3. Beschlussfassung betr. Verzichtleistung auf die aufgelaufenen Zinsrückstände und Einführung eines variablen Zinsfußes.
- Zutrittskarten zu beiden Versammlungen werden von der Bündnerischen Kreditgenossenschaft in Chur ausgegeben.

Bergün, den 5. April 1922.

Der Verwaltungsrat.

## Bank in Langenthal

Bilanz vom 31. Dezember 1921

(Nach genehmigter Vorlage des Verwaltungsrates.)

Aktiven				Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kasse	165,592	—	Aktienkapital	2,500,000	—
Banken	4,856,502	44	Ordentlicher Reservefonds	500,000	—
Wechsel-Portefeuille	426,353	55	Dividenden-Ergänzungs-Reservefonds	100,000	—
Wertschriften	6,235,300	—	Spezial-Reservefonds	100,000	—
Kontokorrent-Debitoren	9,626,118	90	Baufonds	50,000	—
Darlehen gegen Faustpfand und Bürgschaft	972,240	65	Kassascheine	5,333,200	—
Darlehen auf Hypothek	2,158,267	90	Sparkasse	7,471,046	82
Immobilien (Assekuranz Fr. 62,100.—, Grundsteuer-schätzung Fr. 88,490.—)	30,000	—	Konto-Korrent-Kreditoren	7,867,398	01
Mobilien (Assekuranz Fr. 35,000.—) pro memoria	1	—	Banken	431,889	88
Kauttionen	338,253	35	Akzeptionen	3,948	45
Zinse	122,270	25	Kauttionen	388,253	35
			Dividenden	175,105	—
			Tantieme	44,206	15
			Vergabungen	3,000	—
			Gewinn- und Verlust-Vortrag	12,852	38
	24,980,900	04		24,980,900	04

Soll				Haben	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
<b>Gewinn- und Verlust-Rechnung vom 31. Dezember 1921</b>					
Verwaltungskosten:			Gewinn-Saldo 1920	13,234	20
Sitzungsgelder an Verwaltungsrat, Bankvorstand und Revisoren	3,600	—	Zinse:		
Revisionsverband bernischer Banken und Sparkassen	1,673	55	von Kontokorrent-Debitoren, Banken, Wertschriften, Darlehen und Immobilien	1,261,756	11
Besoldungen und Gratifikationen	89,673	60	Provisionen:		
Lokalmiete, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Bewachung etc.	14,660	40	aus dem Kontokorrent-Geschäft	92,877	92
Büromaterialien, Stempel, Post, Telephon, Telegraph, Zeitungen, Inserate, Versicherungen, Reisespesen etc.	37,415	70	aus dem Darlehens-Geschäft	3,501	40
Steuern:			Ertrag des Wechsel-Portefeuille	48,962	78
Einkommen- und Kapitalsteuer an Staat	20,440	70	Gewinn auf Wertschriften, Syndikaten, Coupons und Sorten	75,684	25
Einkommen- und Kapitalsteuer an Gemeinde	21,643	05			
Kriegsgewinnsteuer	8,052	10			
Kriegssteuer-Rückstellung I. Rate	8,500	—			
Zinse:					
an Kontokorrent-Kreditoren, Sparkasse und Kassascheine	872,469	73			
Abschreibung auf Wertschriften	96,544	10			
Verlust auf Debitoren	6,285	20			
Gewinn-Saldo 1920	13,234	20			
Reingewinn pro 1921	301,824	33			
	1,496,016	66		1,496,016	66

### Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

#### Aufstellung eines neuen schweizerischen Zolltarifs

Gemäss einem Postulate der Bundesversammlung soll der zurzeit gültige provisorische Gebrauchsolltarif, der bekanntlich vom Bundesrat auf Grund einer Vollmacht der Bundesversammlung aufgestellt wurde, so bald wie möglich durch einen endgültigen, regulären Tarif ersetzt werden. Von einer Expertenkommission ist zu diesem Zwecke ein neuer Tarifentwurf ausgearbeitet worden, und es soll nun zur Aufstellung der Ansätze geschritten werden. Alle Kreise sollen Gelegenheit erhalten, ihre bezüglichen Interessen geltend zu machen und die Ansätze vorzuschlagen, die ihnen angemessen erscheinen. Die Fachorgane aller Branchen und die Konsumentenverbände werden vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement durch besonderes Schreiben hierzu eingeladen. Firmen, die einer Branche angehören, für welche kein spezielles Organ zur gemeinsamen Vertretung der Interessen besteht, werden hiermit ersucht, sich bei der Handelsabteilung des genannten Departements, Zolldienst, anzumelden und ihr mitzuteilen, an welchen Artikeln und Positionsnummern des jetzigen Gebrauchsolltarifs sie interessiert sind. Der Text der entsprechenden neuen Tarifpositionen wird ihnen alsdann zum Zwecke der Formulierung genauer Vorschläge mit der nötigen Anleitung übermittelt werden.

#### Kanada

(Mittlung des schweizerischen Generalkonsulats in Montreal.)

Am 9. März wurde die erste Parlamentsitzung unter der neuen liberalen Regierung, mit Hon. W. L. Mackenzie King als Premierminister, vom Generalgouverneur, General Lord-Byng of Vimy, durch formelle Ansprache eröffnet. Da letztere eine knappe und klare Uebersicht der ökonomischen Lage in Kanada enthält, sowie ein politisches Programm der liberalen Regierung, so dürfte ein Auszug aus derselben die schweizerischen Exporteure interessieren:

Le Dominion n'a pas échappé au bouleversement économique et à la dépression industrielle mondiale, mais il a moins souffert en ceci que d'autres pays. Les observateurs attentifs du baromètre des affaires sont d'avis que le pire de la crise est à peu près terminé et que l'on peut compter pour un avenir rapproché sur un retour considérable à l'activité ordinaire.

Dans plusieurs parties du Canada, une dépression prolongée des affaires a généralement produit, à un plus haut degré que d'habitude, les malheurs du chômage.

Tout en étant d'opinion que le remède au chômage relève entièrement de la responsabilité municipale et provinciale, mon gouvernement a senti que la situation actuelle étant le résultat, jusqu'à un certain point, de la dernière guerre, il serait justifiable de continuer, pendant les mois d'hiver, d'ajouter un supplément de fonds pris dans le trésor fédéral aux secours donnés par les provinces et les municipalités dans le but de soulager la détresse actuelle.

La baisse des prix des produits de la ferme, en 1921, comparée aux prix des années précédentes, a sérieusement nui à l'agriculture dans plusieurs parties du Dominion. Les fâcheux effets de cette baisse inévitable ont été aggravés par la diminution des marchés et l'absence de toute réduction correspondante dans le coût de la production. Tandis que des méthodes per-

fectionnées de culture, de fixation de la qualité des grains et de leur emmagasinage dans quelques parties du pays et d'une plus grande variété de culture dans d'autres, amélioreraient sensiblement la situation, il est évident que des marchés et des facilités d'y arriver adéquats et des taux réduits de transport et de production sont à la base du problème. Regardant ce fait comme établi, mes conseillers se sont efforcés au plus tôt d'obtenir de meilleurs prix de vente et des marchés favorables pour les produits de la ferme. Des négociations ont été entamées avec les gouvernements d'autres pays dans le but d'étendre notre commerce et de trouver de nouveaux débouchés pour les produits canadiens, et il a été arrêté que des conférences auraient lieu entre les directions des chemins de fer et le gouvernement relativement à la réduction des taux de transport des marchandises.

Vous serez invités à prendre en considération l'opportunité de faire certains changements au tarif de la douane. Tandis qu'il y a des détails dans cette révision, dont l'étude demandera du temps et de l'attention qui ne sont pas à présent disponibles, il y a des côtés du tarif qui, on le sent, peuvent être étudiés pendant la présente session.

Afin de permettre un essai aussi loyal que possible, et dans les conditions les plus favorables, du système et de l'exploitation des chemins de fer nationaux possédés par le gouvernement, ayant un parcours maintenant à travers toutes les provinces du Dominion, on a l'intention, à une date prochaine, de coordonner le système des voies ferrées possédées par le gouvernement, de manière à augmenter l'efficacité et réaliser des économies dans leur administration, entretien et exploitation. Toute la situation du transport est une question qui s'impose à votre étude la plus sérieuse. Tout cela pèse lourdement sur nos finances nationales. Dans le but d'obtenir des renseignements essentiels pour la compréhension et une appréciation adéquate de ce problème dans ses nombreuses conséquences, il est question de compléter le travail de coordination par une enquête approfondie.

Le flot d'immigration dans le Dominion a bien diminué et a été interrompu durant la guerre. Maintenant que nous jouissons des bienfaits de la paix, il faut renouveler nos efforts pour attirer de nouveaux colons. Mon gouvernement comprend complètement l'importance de cette question et fera tous les efforts raisonnables pour attirer dans notre pays les immigrants de la classe la plus désirable, ayant surtout en vue la colonisation de nos terres incultes.

Depuis la session du dernier parlement il s'est tenu à Washington, à la suite d'une invitation du président des Etats-Unis, une conférence internationale pour étudier la question de la limitation des armements et, en rapport avec cet objet, d'arriver à une entente relativement aux relations politiques des puissances intéressées dans les régions du Pacifique et de l'Extrême-Orient. De cette conférence, il est résulté des traités d'une grande portée. De l'avis de mes conseillers, l'approbation du parlement devrait précéder la ratification de ces traités de la part du Canada. Ces accords avec des explications appropriées, vous seront soumis durant la présente session.

Comme résultat de récents pourparlers entre les puissances, il a été décidé de tenir une conférence à Gènes, dans le but d'obtenir, à la suite de discussions franches et amicales entre les nations ayant participé à la guerre, un effort concerté pour réparer les graves bouleversements du monde économique et

financier qui ont partout suivi la guerre. Le gouvernement du Canada a été invité à y prendre part et des délégués ont été nommés à cette fin.

Une invitation a été faite au gouvernement du Canada par celui des Etats-Unis de prendre part à une conférence postale, dans laquelle toutes les phases du service des postes d'un pays à l'autre seraient discutées à fond. Pour répondre au sentiment qui a suggéré cette invitation, le gouvernement du Canada nommera, en temps opportun, des représentants qui rencontreront ceux des Etats-Unis pour les fins mentionnées plus haut.

Les comptes publics pour le dernier exercice vus seront soumis. A une date prochaine les prévisions budgétaires pour l'année prochaine vus seront remises. Dans leur préparation, la nécessité impérieuse d'économiser, a rendu nécessaire l'élimination de bien des entreprises pour lesquelles des subsides devront attendre une situation financière plus favorable.

**Generalabonnemente der Schweizerischen Bundesbahnen.** Am 1. Mai 1922 tritt auf den Schweiz. Bundesbahnen ein neuer Tarif für die Generalabonnemente in Kraft. Die wichtigsten Neuerungen sind folgende: 1. Herabsetzung der Taxen für dreimonatige Generalabonnemente mit Schnellzugszuschlag und für zwölftägige ohne und mit Schnellzugszuschlag; 2. Einführung von dreimonatigen Generalabonnementen für zwei Personen ohne und mit Schnellzugszuschlag; 3. Ausdehnung der ratenweisen Taxzahlung auf Jahresgeneralabonnemente für zwei Personen; 4. Erhöhung der Rückvergütungsbeträge. Der Geltungsbereich der Abonnemente bleibt unverändert. Auf den vor dem 1. Mai gelösten Generalabonnementen wird keine Ermässigung bzw. Rückvergütung gewährt. Die Abonnemente zum Bezug halber Billette erfahren auf 1. Mai eine Erweiterung des Geltungsbereichs sowie eine bedeutende Ermässigung der Taxen und berechtigen zum Bezug von Schnellzugszuschlagbilletten zur halben Taxe; ferner werden auch hier die Rückvergütungsbeträge bei nur teilweiser Benützung der Abonnemente erhöht.

**Schweizerischer Arbeitsmarkt.** Wie das eidg. Arbeitsamt in seinem amtlichen Publikationsorgan, dem «Schweizerischen Arbeitsmarkt», bekannt gibt, ist die Zahl der gänzlich Arbeitslosen seit Ende Februar bis Ende März 1922 von 99,541 auf 89,099, also um 10,442 innert Monatsfrist zurückgegangen. Seit November 1920 hat die Zahl der gänzlich Arbeitslosen ständig zugenommen. Die durch den Stichtag vom 31. März konstatierte Abnahme ist die erste seit dem genannten Zeitpunkt.

Die Übersicht nach Berufsgruppen ergibt eine Zunahme der gänzlich Arbeitslosen im Hotelgewerbe und in der Lebens- und Genussmittelbranche. Die hauptsächlichsten Abnahmen werden verzeichnet im Baugewerbe, in der Uhrenindustrie, in der Kategorie des ungelerten Personals, in der Textilindustrie, im Metallgewerbe, in der Landwirtschaft, Holz- und Glasbearbeitung und im Bekleidungs-gewerbe.

Ueber den Beschäftigungsgrad der Industrien melden die Berichte der wichtigsten Berufsverbände folgendes: **Schokoladenfabrikation.** Die Situation hat sich nicht gebessert. Eine Fabrik hat in Aussicht genommen, den Betrieb ganz einzustellen. Ab 1. April 1922 sind in einigen Betrieben Lohnreduktionen von 10 % vorgenommen worden. **Schuhindustrie.** Eine Verschlechterung des Beschäftigungsgrades steht nicht in Aussicht. Eine Firma steht gegenwärtig mit der Arbeiterschaft wegen einer 10prozentigen Lohnreduktion und wegen Arbeitszeitverkürzung in Unterhandlung. **Ziegel- und Steinindustrie.** In einem Grossteil der Betriebe wird im Monat April die Fabrikation wieder aufgenommen. Es können dadurch wiederum eine grössere Anzahl Arbeiter beschäftigt werden. Die Aussichten für den Absatz sind ziemlich gut. Mit der Saisonöffnung wird gegenüber den letztjährigen Löhnen voraussichtlich eine Reduktion von ca. 10 % eintreten. **Bindemittelfabrikation.** Die Aussichten sind unbestimmt. **Schreiner- und Möbelfabrikation.** Die Beschäftigung ist immer noch flau. Eine Besserung wird nur erwartet durch eine Verbilligung der Produktionskosten. Die wiederholten Verhandlungen mit den Arbeitgeberverbänden zwecks Durchführung eines Lohnabbaues verliefen resultatlos. **Seidenstofffabrikation.** Von der Gesamtarbeiterzahl von 12,214 arbeiten voll 8229 Arbeiter oder 67,4 Prozent. Verkürzt: Bis 40 % 1922, über 40 % 1454 = 27,6 %. Arbeitslos sind 600 = 5 %. Wesentliche Änderungen im Beschäftigungsgrade stehen nicht in Aussicht. **Seidenhandfabrikation.** Da für die eingehenden Aufträge meistens sehr kurze Lieferfristen verlangt werden, so kann es vorkommen, dass in einzelnen Betrieben vorübergehend die Arbeit kaum in nützlicher Frist bewältigt werden kann. **Seidenhilfsindustrie.** Circa 1692 oder 48,8 % der Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit. Voll gearbeitet wird von 1779 oder 51,2 %. Wie sich der Beschäftigungsgrad im

Monat April gestalten wird, ist noch unsicher. Voraussichtlich werden grössere Veränderungen nicht eintreten. **Spinnerei-, Zwirnerei- und Webereiindustrie.** 4179 oder 18,4 % (Vormonat 19,4 Prozent) der Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit. Es macht sich im Beschäftigungsgrad eine leichte Besserung bemerkbar; es ist allerdings ungewiss, ob dieselbe von etwacher Dauer sein wird. **Stickerindustrie.** Eine Besserung der Geschäftslage steht nicht in Aussicht. **Lorrainefabrikation.** Für die Monate April und Mai ist ordentlich Beschäftigung vorhanden, jedoch zu äusserst niedrigen Notierungen. Für später liegen keine Anhaltspunkte vor. Die Arbeitslöhne sind durchschnittlich um ca. 5 % reduziert worden. **Ausrüsterei.** 652 oder 15 % der Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit (Vormonat 17 %). Die Situation ist unverändert. **Wollindustrie.** 2200 oder 29 % der Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit (Vormonat 26 %). Die Aussichten sind unverändert schlecht. **Wirkerei- und Strickereiindustrie.** 2130 oder 34 % (Vormonat 34 %) der Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit. Die Aussichten scheinen auch für den nächsten Monat wiederum etwas besser zu sein. **Hutgeflechtfabrikation.** Der Beschäftigungsgrad war während des abgelaufenen Monats, was Fabrikarbeit anbelangt, gut. In den letzten Tagen scheinen die Aufträge etwas zurückgegangen zu sein, was zum Teil auf die Witterung zurückzuführen sein wird. Die Lohnreduktionen erfolgten nicht in allen Betrieben gleichmässig. Im Durchschnitt dürfte ein Abbau von 10-15 % stattgefunden haben. **Papier- und Papierstofffabrikation.** 3809 oder 95,5 % der Arbeiter arbeiten mit einer Arbeitszeiteinschränkung unter 40 % (Vormonat 89,6 Prozent), 4,5 % oder 155 mit einer Arbeitszeitverkürzung von über 40 % (Vormonat 10,4 %). Gänzlich entlassen wurden während der Berichtsperiode 130 Arbeiter. Trotz etwacher Mehrbeschäftigung der Arbeiter ist eine dauernde Besserung der Lage noch nicht zu konstatieren. Die Arbeiter werden zum Teil immer noch mit Notstandsarbeiten oder Fabrikation auf Lager beschäftigt. **Chemische Industrie.** Total der beschäftigten Arbeiter 4298. 1577 oder 37 % der Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit (Vormonat 39 %). Eine wesentliche Besserung steht nicht in Aussicht. **Fabrikation pharmazeutischer Produkte.** Die Aussichten sind andauernd schlecht. Nur in einem grösseren Betriebe ist eine Besserung zu konstatieren. **Metall- und Maschinenindustrie.** Ca. 20,000 Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit. Die Aussichten für die Beschäftigung sind unverändert. **Spezialfabriken der Elektrotechnik.** In den der Arbeitslosenfürsorgeorganisation angeschlossenen Firmen arbeiten 1807 Arbeiter mit verkürzter Arbeitszeit (Vormonat 1468). **Uhrenindustrie.** Eine Besserung steht in Aussicht.

**Elaboration d'un nouveau tarif douanier suisse**

Conformément à un postulat de l'Assemblée fédérale, le tarif d'usage provisoire actuellement en vigueur et qui, comme on le sait, a été établi par le Conseil fédéral sur autorisation de l'Assemblée fédérale, devra être remplacé aussitôt que possible par un tarif régulier et définitif. Dans ce but une commission d'experts a élaboré tout d'abord un nouveau texte de tarif. Il sera maintenant procédé à la fixation des taux. Le Conseil fédéral attache de l'importance à ce que tous les milieux qui cela concernent aient l'occasion de faire valoir leurs intérêts à ce propos. Le Département fédéral de l'économie publique vient d'inviter, par lettre spéciale, les organes de toutes les branches de l'industrie, du commerce et de l'agriculture, ainsi que les groupements des consommateurs à proposer les taux qui leur paraissent convenables. Les maisons appartenant à une branche qui n'a pas d'organe spécial pour représenter leurs intérêts sont invitées par cet avis à s'adresser à la Division du commerce du dit Département, service douanier, en lui indiquant quels sont les articles et les rubriques du tarif d'usage en vigueur qui les intéressent. La Division du commerce leur communiquera ensuite le texte des rubriques correspondantes du nouveau tarif avec les directives nécessaires pour leur permettre de formuler d'une manière précise des propositions.

**Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.** (Ueberweisungskurse vom 18. April an<sup>1</sup>) — Cours de réduction à partir du 18 avril<sup>2</sup>)  
Belgique fr. 44. 60; Deutschland Fr. 1. 95; Italie fr. 28. 60; Oesterreich Fr. -; 10; Grande-Bretagne fr. 28. —

<sup>1</sup>) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — <sup>2</sup>) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen - Regie:  
**PUBLICITAS A. G.**

**Anzeigen - Annonces - Annunzi**

Régie des annonces:  
**PUBLICITAS S. A.**

**Getreide Import A.-G. in Zürich**

**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**  
den 29. April 1922, vormittags 11 Uhr, in unser Geschäftslokal  
Börsenstrasse 10 (Mikropol)

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an Verwaltung und Direktion.
3. Beschlussfassung über den Antrag der Verwaltung der Gesellschaft auf Liquidation und Bestellung des Liquidators.
4. Im Falle der Ablehnung des Antrages auf Liquidation der Gesellschaft:
  - a) Wahl der Verwaltung;
  - b) Wahl der Kontrollstelle;
  - c) Statutenrevision.
5. Verschiedenes.

Stimmkarten für diese Versammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder genügenden Ausweis über den Besitz solcher bis 29. April 1922, vormittags 10 Uhr, auf unserm Bureau bezogen werden. :1013

Zürich, den 15. April 1922.

Der Verwaltungsrat.

**Kander Kies und Sand A.-G., Thun**

Gemäss Beschluss der Generalversammlung wird von heute an der Coupon Nr. 9 mit

**Fr. 80.—**

abzüglich Eidg. Couponsteuer bei der Kantonalbank von Bern, Hauptkasse in Bern und Filiale Thun, eingelöst werden. 1020  
Thun, den 17. April 1922.

Der Verwaltungsrat.

**Arterien-Verkalkung und Herzkrankheiten**

Neues Verfahren mit guten Heilerfolgen.

Herabsetzung und Regulierung des Blutdruckes. Abnahme der Herzvergrösserung. Kontrolle durch Röntgenaufnahmen und Messapparate. Ebenso Behandlung von leichten Herzkrankheiten, Herzverfettung, nervösen Erschöpfungszuständen. Erstkl. Referenzen durch Aerzte und Patienten. 318

**Hotel-Kurhaus Victoria-Baumgarten, Thun**

Direktion: E. Burkhalter. Dr. med. H. Weber.

**Ryff & Co. A. G. Strickwarenfabrik Bern**

**4 1/2 % Hypothekendarlehen I. Ranges von Fr. 800,000 vom Jahre 1909**

Zur Rückzahlung auf 1. August 1922 sind folgende 22 Obligationen von je Fr. 1000.— ausgelost worden:

Nr. 54	116	324	416	529	708
63	153	339	426	637	762
67	189	359	519	674	
93	198	378	521	685	

Diese Titel, deren Verzinsung vom genannten Termin hinweg aufhört, sind mit sämtlichen unverfallenen Coupons spezifiziert und werden spesenfrei eingelöst in Bern: bei der Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten; Basel: bei den Herren Ehinger & Co. :1018

**Société Electrique de Bulle**

Quatorzième tirage au sort des obligations hypothécaires, opéré le 29 mars 1922.

Sont sortis les Nos 68, 107, 127, 173 et 175, remboursables au 31 décembre 1922. 1017:

**Société Electrique de Bulle.**

# Aux Créanciers

DE LA

## Banque Commerciale Fribourgeoise S. A. Fribourg

Messieurs,

L'assemblée des créanciers pour délibérer sur les propositions concordataires qui vous ont été faites par la circulaire du 14 décembre 1921 est fixée sur jeudi 20 avril, à 10 h. du jour, à la salle de gymnastique des Grand'places, à Fribourg.

Les opérations du concordat sont terminées et accusent l'inscription dans le rôle du concordat de 4115 créanciers représentant une somme de Fr. 22,108,156.90.

Pour que le concordat présenté puisse être homologué, la Banque doit justifier qu'elle a obtenu l'adhésion des deux tiers des créanciers, représentant les deux tiers de sommes des interventions.

Le Commissaire au sursis a dressé le bilan définitif de la Banque, à la date du 9 novembre 1921, qui ne diffère pas sensiblement de celui établi provisoirement au 31 octobre 1921 par la Société Fidélicaire Suisse, à Genève.

Les pièces, ainsi que le rapport du Commissaire, déposent aux bureaux de la Banque Commerciale Fribourgeoise, à Fribourg, où les intéressés peuvent en prendre connaissance.

Le Commissaire au sursis recommandant l'acceptation du concordat, l'estimant avantageux pour les créanciers.

Le Grand Conseil du canton de Fribourg, après trois jours de débats très vifs, ardu, il est vrai, mais par 53 voix contre 35, les propositions faites par le Conseil d'Etat, dans son arrêté du 25 novembre 1921. Les offres concordataires sont faites sur les bases indiquées dans la circulaire du 14 décembre 1921, comportant la garantie de l'exécution du concordat par l'Etat. Il est entendu, en outre, que si le compte de liquidation de la Banque Commerciale Fribourgeoise

bouclait par un actif, l'Etat y renoncerait et ce solde ferait l'objet d'une seconde répartition aux créanciers de la Banque.

Enfin, la Banque de l'Etat de Fribourg maintient les offres qu'elle a faites dans son bulletin annexé à la circulaire pour faciliter le concordat.

Dans ces conditions, nous venons vous prier de vouloir bien adhérer au concordat en nous retournant au plus tôt le présent bulletin muni de votre signature.

Nous vous avisons que pour le cas où la Banque n'obtiendrait pas les adhésions des deux tiers des créanciers et des sommes, sa faillite serait immédiatement prononcée. Une liquidation juridique dans les circonstances actuelles serait un véritable désastre pour les créanciers. Dans ce cas le dividende à espérer serait certainement inférieur au 50 %.

Dans l'intérêt de l'aboutissement du concordat, nous vous prions de vouloir bien nous faire parvenir au plus tôt et si possible sans attendre la réunion de l'assemblée des créanciers, le bulletin d'adhésion inclus.

Le sursis accordé à la Banque expire le 30 avril 1922. Le délai légal de 10 jours, courant depuis l'assemblée des créanciers pour contrôler les adhésions, établir la liste des acceptants, déposer la demande d'homologation du concordat est très court pour une affaire d'aussi grande envergure. C'est pourquoi il importe de recevoir au plus tôt les adhésions des créanciers afin que la demande de concordat puisse être déposée en temps utile pour éviter le prononcé de la faillite.

Veillez agréer, Messieurs, l'expression de mes sentiments distingués.

Au nom de la Banque Commerciale Fribourgeoise:  
Ch. EGGER, avocat.

Le soussigné préposé au sursis concordataire de la B. C. F., recommande aux créanciers l'acceptation du concordat.

F. SEYDOUX.

# Industrie-Gesellschaft für Schappe in Basel

## Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 4. Mai 1922, vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
am Sitze der Gesellschaft, Isteinerstrasse 40, in Basel

Traktanden der vierzigsten ordentlichen Generalversammlung:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung per 31. Dezember 1921, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
3. Wahl von vier Mitgliedern des Verwaltungsrates infolge periodischen Austritts.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren für das Jahr 1922 und von zwei Suppleanten derselben.

Um an der Generalversammlung teilzunehmen, steht es den Aktionären frei, bis spätestens den 29. April 1922 einschliesslich ihre Aktien bei der Gesellschaftskasse oder bei einer der in Basel niedergelassenen Banken und deren Filialen in der Schweiz zu deponieren, wogegen ihnen auf Grund der eingereichten Hinterlagsausweise Zutrittskarten zur Generalversammlung am Gesellschaftssitz ausgehändigt werden.

Der Bericht des Verwaltungsrates und die Jahresrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 22. April 1922 an am Sitze der Gesellschaft in Basel zur Einsicht der Aktionäre auf.

Namens des Verwaltungsrates  
der Industrie-Gesellschaft für Schappe,

Der Präsident:  
Rud. Sarasin-Vischer.

# Kurhaus Sonn-Matt A. G. Luzern

## Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 29. April 1922, vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Kurhaus

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1921; Bericht der Kontrollstelle. Abnahme der Rechnung und Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat.
  2. Konstatierung der Zeichnung und Einzahlung von Prioritätsaktien; entsprechende Revision der Statuten.
  3. Aufnahme eines Darlehens.
  4. Wahl der Kontrollstelle.
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 21. April ab im Kurhaus zur Einsicht der Aktionäre auf.  
Die Zutrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Angabe der Aktiennummern bis spätestens den 28. April vom Bureau des Kurhauses zu beziehen.

Luzern, den 17. April 1922.

Der Verwaltungsrat.

# Hypothekarkasse des Kantons Bern

Auf 1. August 1922 wird die vierte Amortisationsserie des von der Hypothekarkasse des Kantons Bern aufgenommenen Anleihe von 1913 von Fr. 15,000,000 à 4% Prozent mit Fr. 281,000 zur Rückzahlung gelangen und es sind hierfür folgende 281 Obligationen ausgelost worden:

Nrn. 191—200	Nrn. 6132—6140	Nrn. 10421—10430
361—370	6361—6370	10601—10610
1311—1320	6471—6472	12211—12220
2161—2170	6741—6750	12911—12920
2231—2240	7211—7220	13401—13410
3381—3390	7391—7400	13791—13800
5141—5150	7431—7440	13861—13870
5441—5450	7521—7530	13991—14000
5791—5800	8651—8660	14261—14270
6031—6040	9391—9400	

Von der dritten Ziehung vom 1. August 1921 stehen noch folgende Nummern aus: Nr. 2637—2640, 5486—5490, 14880.

Die Inhaber dieser Titel werden darauf aufmerksam gemacht, dass solche von den angegebenen Terminen an nicht mehr zins-tragend sind.

Bern, den 8. April 1922.

Hypothekarkasse des Kantons Bern:  
Wyss.

# Zürcher Depositenbank

Wir bitten die Obligationäre und Gläubiger, soweit sie uns nicht schon besondere Auszahlungsorder erteilt haben, die ihnen zugegangenen Auszahlungformulare nebst den allfälligen Obligationen, Obligationencoupons und Einlageheften an unserer Kasse womöglich in der Woche vom 18. bis 25. April zur Entgegennahme der ersten Quote von 15% vorweisen zu lassen, bzw. uns Ueberweisungsorder zu erteilen.

Zürcher Depositenbank.

# Spargelzucht Kerzers A. G. in Bern

Die Dividende pro 1921 von

**Fr. 20.— per Aktie**

abzüglich 3% eidg. Couponsteuer, kann von heute an bezogen werden bei der Schweiz. Volksbank in Bern und bei der Spar- und Leihkasse Erlach.

Bern, 17. April 1922.

Der Verwaltungsrat.

## Banque Hypothécaire Suisse à Soleure

Sont sorties au tirage au sort, pour être remboursées le 31 juillet 1922, les obligations suivantes de notre Banque, dont l'intérêt cesse de courir dès cette date.

Emprunt de 1890, série A, 4 %												
N°	2	43	55	113	140	173	197	246	264	303	309	318
	355	369	376	379	399	430	487	550	587	606	623	661
	709	747	768	798	800	830	859	868	894	926	980	
Emprunt de 1891, série B, 4 %												
N°	1020	1035	1061	1085	1141	1149	1154	1166	1172	1221	1226	
	1298	1299	1354	1368	1395	1412	1418	1428	1526	1600	1657	
	1673	1687	1699	1725	1726	1796	1810	1826	1855	1910	1928	
	1942											
Emprunt de 1891, série C, 4 %												
N°	2004	2058	2084	2088	2100	2117	2141	2191	2201	2210	2216	
	2254	2263	2266	2291	2312	2368	2473	2528	2530	2571	2602	
	2622	2624	2642	2658	2746	2773	2845	2863	2914	2920	2928	
	2953											
Emprunt de 1892, série D, 4 %												
N°	3030	3035	3041	3105	3122	3126	3130	3171	3179	3261	3289	
	3302	3361	3369	3370	3419	3460	3474	3480	3488	3583	3616	
	3620	3629	3703	3715	3809	3882	3894	3895	3915	3977	3978	
Emprunt de 1904, série J, 3 1/2 %												
N°	8006	8032	8093	8186	8226	8280	8376	8397	8399	8457	8554	
	8625	8671	8707	8714	8777	8857	8895	8900	8930	8932		

Ces obligations ainsi que les coupons d'intérêts de ces cinq emprunts sont payables le 31 juillet 1922:

- à Soleure: à la caisse de la Banque Hypothécaire Suisse;
- à Bâle: à la Banque Commerciale de Bâle, chez MM. La Roche & Cie, banquiers;
- à Berne: à la Banque Commerciale de Berne, à la Banque Fédérale, société anonyme, chez MM. Weck, Aebly & Cie, banquiers;
- à Fribourg: chez MM. Weck, Aebly & Cie, banquiers;
- à Lausanne: chez MM. Ch. Bugnon & Cie, banquiers;
- à Neuchâtel: à la Société de Banque Suisse;
- à Zurich: au Crédit Suisse.

1002  
(O.F. 1324 S.)

Les obligations suivantes sorties antérieurement au tirage au sort, dont l'intérêt a cessé de courir dès les échéances respectives n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Série A, N° 646, 792.	Série E, N° 4297, 4952, 4963.
Série C, N° 2465.	Série F, N° 5933.
Série D, N° 3072, 3866.	Série G, N° 6432, 6760.
	Série H, N° 7733.

SOLEURE, le 12 avril 1922.



## Waadtländische Versicherung auf Gegenseitigkeit in Lausanne (Unfall- und Driftpflicht-Versicherungen)

Die Genossenschafter sind höflich zur **ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG** auf Donnerstag, den 20. April 1922, 14½ Uhr, im Saale der XXII Kantone, Bahnhofbuffet, Lausanne eingeladen.

### TAGESORDNUNG:

1. Protokoll über die ordentliche Generalversammlung vom 7. April 1921.
2. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1921. (Derselbe wird auf Verlangen jedem Mitglied durch den Geschäftssitz in Lausanne zugestellt). 382
3. Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Diskussion über die Berichte und Feststellung des Ansatzes der jährlichen Rückvergütung.
5. Statutarische Wahlen.
6. Abänderung der Artikel 1 und 15 der Statuten, sowie des ersten Artikels, Absatz 1 des Reglements über die Gewinnverteilung.
7. Eventuelle Uebernahme der Schweizerischen Pferdeversicherung auf Gegenseitigkeit in Lausanne.
8. Verschiedenes. a) Diskussion über den Vorschlag des Herrn Berthod, Ing. (Wahl-System des Verwaltungsrates), b) Andere Vorschläge.

Einzelvorschläge, welche an der Generalversammlung behandelt werden sollen, müssen dem Verwaltungsrate mindestens 6 Tage zum voraus, d. h. bis spätestens am 14. April eingereicht werden. Diejenigen Mitglieder, welche gedenken, der Generalversammlung beizuwohnen oder sich vertreten zu lassen, erhalten auf Verlangen die Eintrittskarten durch den Geschäftssitz: **Galeriedu Commerce, Lausanne.** Kontrolle der Eintrittskarten von 13½ Uhr an.

**Der Verwaltungsrat.**

## Assurance Mutuelle Vaudoise (Accidentes et responsabilité civile)

Les sociétaires sont convoqués en **ASSEMBLÉE GÉNÉRALE ORDINAIRE** pour le **Jeudi, 20 avril 1922, à 14½ heures.** à la Salle des XXII cantons, au Buffet de la Gare, de Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

1. Procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du 7 avril 1921.
2. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1921. Ce rapport imprimé sera envoyé aux sociétaires qui en feront la demande au siège social à Lausanne.
3. Rapport de la commission de vérification des comptes.
4. Votation sur les conclusions de ces rapports et fixation du taux de la répartition annuelle. 373
5. Elections statutaires.
6. Modifications aux articles 1 et 15 des statuts ainsi qu'à l'art. premier 1° du règlement sur la répartition des bénéfices.
7. Reprise éventuelle de la Mutuelle Chevaline Suisse.
8. Propositions individuelles. a) Discussion de la proposition de M. Berthod, Ing. (Mode d'élection du conseil d'administration). b) Autres propositions.

Pour être discutées à l'assemblée générale, les propositions individuelles doivent parvenir au conseil d'administration six jours à l'avance, soit le 14 avril. Les sociétaires qui ont l'intention d'assister à l'assemblée générale ou de s'y faire représenter, peuvent obtenir des cartes d'admission sur demande adressée au siège social, Galeriedu Commerce, à Lausanne. Contrôle des entrées dès 13½ heures.

**Le conseil d'administration.**

## Aktiengesellschaft vormals Baumann älter & Co. in Zürich

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 23. März 1922 wird hierdurch das

**4½ % Anleihen von Fr. 2,500,000.— vom Jahre 1908** rückzahlbar spätestens am 1. Juli 1923, auf den 1. Januar 1923 zur Rückzahlung gekündigt und den Obligationären die KONVERSION ihrer Titel in solche des neuen hypothekarisch sichergestellten

**6 % Anleihe von Fr. 3,000,000.— von 1922** rückzahlbar spätestens am 1. Juli 1932, zu 99%, Wert 1. Juli 1922 angeboten.

Konversionsanmeldungen werden bis spätestens den 22. April 1922 entgegengenommen von dem Schweizerischen Bankverein, der Schweizerischen Kreditanstalt, der Eidgenössischen Bank A.-G.,

und von sämtlichen Niederlassungen dieser Banken, welche das neue Anleihen fest übernommen haben und bei welchen ausführlicher Prospekt sowie Konversions-Anmeldeformulare bezogen werden können.

Zürich, den 11. April 1922.

**Der Verwaltungsrat.**

## Aktiengesellschaft Leu & Co

### Aktien-Umtausch

Die Generalversammlung unserer Gesellschaft hat am 27. März 1922 beschlossen, den Stammaktionären das Recht einzuräumen, ihre Aktien in mit **50 % liberierte Prioritätsaktien** umzutauschen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass Anmeldungen für diesen Umtausch von heute ab **bis spätestens am 30. Juni 1922** bei einer der folgenden Banken gemacht werden können:

- in Zürich, Stäfa und Richterswil an den Kassen unserer Gesellschaft;
- in Basel, Genf, Lausanne, Neuenburg, Schaffhausen und St. Gallen beim Schweizerischen Bankverein; in Basel ausserdem bei den Herren A. Sarasin & Cie., in Genf bei den Herren Hentsch & Cie. und in St. Gallen bei den Herren Wegelin & Co.;
- in Bern bei der Berner Handelsbank;
- in Luzern bei den Herren Falck & Co.;
- in Solothurn, Olten und Grenchen bei der Solothurner Handelsbank;
- in Chur bei der Graubündner Kantonalbank und in Glarus bei der Glarner Kantonalbank.

Anmeldeformulare und über die näheren Modalitäten des Umtausches orientierende Drucksachen liegen an den Schaltern der obgenannten Banken auf. 1010

Zürich, den 15. April 1922.

**Aktiengesellschaft Leu & Co.  
Die Direktion.**

## Couvert

Ia Qualität, Grösse 4 b, blau meliert

zu 7.50 per Mille

bei mindestens 5000 Stück nur solange Vorrat

**Fritz Eberhardt, Luzern**

Papier en gros  
Habsburgerstrasse 11  
Tel. 2512. 1911

## Einlagerung

in Zürich

Auskunft durch Postfach 21181 Zürich-Bahnhof 751

**Commerçant suisse établi aux Etats-Unis**

expérimenté et connaissant à fond les marchés suisses et américains se chargerait d'achats ou représentations

à la commission pour maisons suisses de premier ordre. Conditions avantageuses. Excellentes références en Suisse et aux Etats-Unis. — Ecrire sous P 22043 C à Publicitas S. A., La Chaux-de-Fonds 1102

## FIAT

mod. 1913/4, pneus 815/105, avec tous accessoires, peu roulé, en parfait état

à vendre

faute d'emploi. — Offres sous chiffre P 3931 M à Publicitas S. A., Montreux.

Amerik. Buchführ. lehrtr. grdi. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratspr. H. Friseb. Bücherexp. Zürich. 11 15

## Internationale Transporte Gebrüder Weiss Bregenz

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Wien  
Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau

**Fachgemässe Verzollungen**

Feste Transportübernahme nach allen Richtungen

**Regelmässige Sammelverkehre nach Wien ab St. Margrethen und Buchs sowie in umgekehrter Richtung, ferner nach Prag und Hof ab Romanshorn und Lindau. Spezialverkehr nach und von Italien. Grosse Lagerräume und Lagerplätze mit Geleisanschlüssen in 761 G Romanshorn und Wien 408**

## Banken und A.-G.

Handelsredakteur grosser schweiz. Zeitung übernimmt Bearbeitung publizistischer Aufträge (Monatsbulletins, Jahresberichte, Propagandasehriften) gegen Forfait. Briefe erbeten an **Rahnpfach 14581, Zürich. 1023**

## P o K o

**Porto-Kontroll- und Frankiermaschine**

schliesst jede Verirrung und Unannehmlichkeit, wie sie die offene Portokasse in sich trägt, aus. Sie erhöht Uebersicht, Kontrolle, Ordnung und Sicherheit. Prospekt und unverbindl. Vorführung .799 durch die

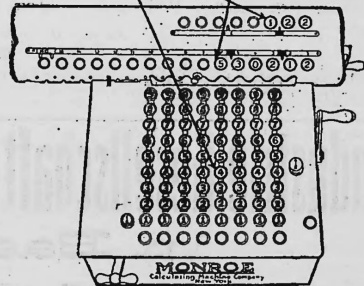
Generalvertreter für die ganze Schweiz:

**Jean Steiner & Guhl**  
Victoria Kopiermaschinen-Vertriebsgesellschaft - BASEL

## MONROE Rechenmaschinen

geben Resultate und Kontrolle

Multipliziert 4346 x 122 = 530212

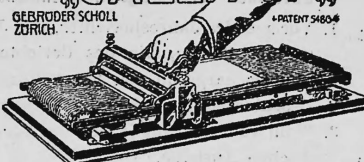


Verlangen Sie unverbindliche Vorführung durch die Generalvertreter für die Schweiz

**W. Egli-Kaesser, Bern**

Spezialhaus für Rechen- und Schreibmaschinen  
Schauplatzgasse 23 Telefon Bollwerk 12.35

## DER CALLITYP



ein Vervielfältigungsapparat, der in Art einer Schreibmaschine mit Metalltypen und Farbband arbeitet, ist das beste Mittel, um Ihren

**Waren Absatz zu verschaffen,**

säumige Kunden zur Bestellung zu ermuntern, neue Abnehmer zu gewinnen, Ihrer Konkurrenz zuvorkommen, überhaupt Ihr Geschäft wirksam zu fördern. Einziges Schweizer Erzeugnis dieser Art. Höchste Qualität, niedriger Preis. Verlangen Sie kostenlose, unverbindliche Vorführung. -859

GEBRÜDER  
**SCHOLL**  
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH